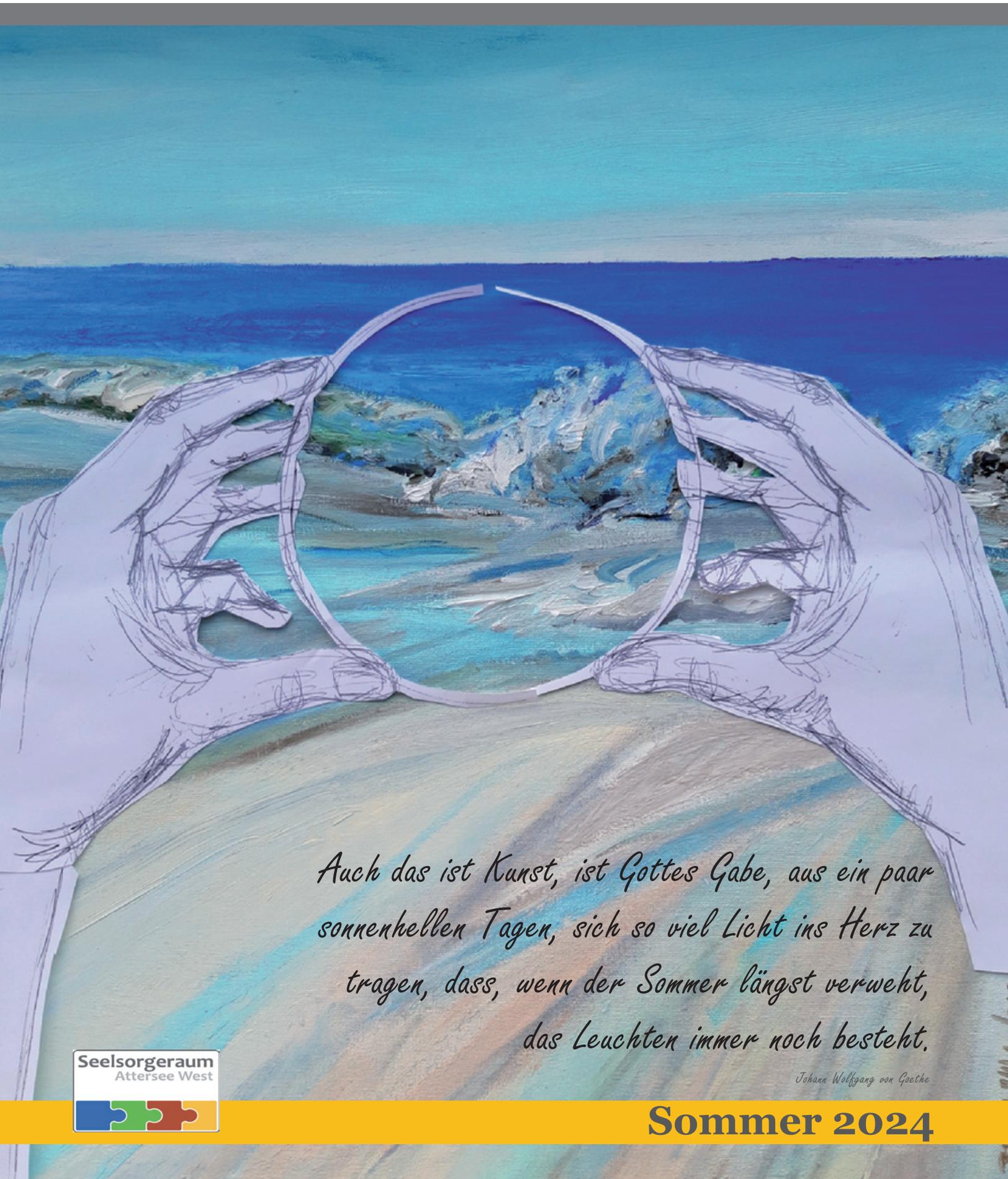


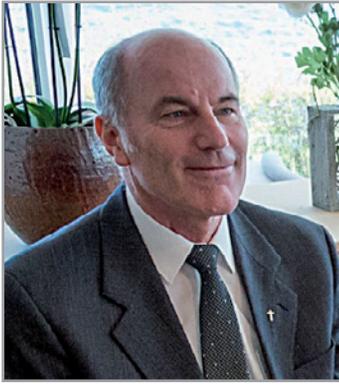
Unteracher PFARRBRIEF

Pfarre
Unterach
am Attersee



*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar
sonnenhellen Tagen, sich so viel Licht ins Herz zu
tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe



Liebe Pfarrbevölkerung von Unterach! Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich an die „Pfarre neu“ denke fällt mir das Beispiel des Mosaikes ein. Ein Bild aus verschiedenfarbigen Steinchen, die ein Großes Ganzes bilden. Dabei ist jedes noch so kleine Steinchen wichtig, wenn es auf dem richtigen Platz eingefügt ist. Wie dieses neue Bild aussehen wird wissen wir heute noch nicht, aber Jeder und Jede ist eingeladen das Bild mitzugestalten.

Vor einigen Jahren entstand beim Pfarrfest in Attersee anlässlich des Jahres der Bibel ein Glasfenster. Die Glaswerkstätte Schlierbach stellte uns viele farbige Steinchen zur Verfügung. Durch die Mitwirkung von Besucherinnen und Besuchern entstand ein wunderbar farbiges Bild, das in der Werkstätte gebrannt wurde. Es zielt den Andachtsraum der Pfarrkirche Maria Attersee.

Weil sich viele eingebracht haben, konnte etwas Wunderbares entstehen. In der Morgensonne strahlt das Glasfenster ganz besonders – jede Farbe leuchtet noch heller.

Jeder und Jede, die sich in irgend einer Weise engagieren, ist so ein farbiges Steinchen im Mosaik der Kirche.

Wenn wir dem Licht Gottes in uns Platz lassen, kann es durch uns durchscheinen und auch uns zum Leuchten bringen. Jesus erinnert daran im Matthäusevangelium: „Ihr seid das Licht der Welt...so soll es vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Mt 5,14 und 16).

Auch in der „Pfarre neu“ sind wir nicht für uns selber da, sondern für die Menschen, die hier wohnen oder uns besuchen.

Sie mögen durch unser pastorales Handeln gestärkt werden oder vielleicht auch neu zum Glauben finden.

Aufbauende und erholsame Sommertage wünscht

Pfarrerprovisor Mag. Josef Schreiner

Auf dem Weg der Pfarrwerdung

Aus den bisher 12 Pfarren wird eine „Pfarre neu“ mit dann 12 Pfarrgemeinden. Alle bilden die Pfarre Attersee (so der Name der neuen Pfarre – am 1.1.2025 ist es dann soweit. Da wird die neue Pfarre kirchenrechtlich errichtet). Die dazugehörige Pfarrkirche wird die Wallfahrtskirche Maria Attersee sein. Die jetzige Pfarre Attersee wird künftig „Maria Attersee“ heißen.

In diesem Jahr gab es zahlreiche Zusammenkünfte und Planungstreffen, im Frühjahr eine Visionsklausur und im April eine Workshop. Gesteuert wird das alles durch ein Kernteam, das den Übergang zur neuen Pfarre begleitet. Bis zum Herbst soll es dann ein Pastoralkonzept für die neue Pfarre Attersee geben, wo die Schwerpunkte der künftigen Pfarrarbeit festgehalten sind.

Inzwischen haben sich auch die Seelsorgeteams in den 12 Pfarrgemeinden gebildet, was gar nicht so leicht war. Sie sollen die seelsorgliche Versorgung der Menschen sichern. Die Seelsorgeteams werden dabei auch von Hauptamtlichen begleitet.

Für die vier Pfarrgemeinden, die ich zur Zeit als Pfarrer betreue, steht dann die Pfarrvorständin Maria Eicher als Ansprechperson zur Verfügung. Die priesterlichen Dienste werde ich weiter leisten, allerdings in einem beschränkteren Ausmaß.

In den vergangenen Monaten sind wir durch die verschiedenen Treffen ein Stück mehr zusammengewachsen, haben andere Aktive aus den anderen Pfarrgemeinden kennengelernt. Langsam entwickelt sich ein Wir-Gefühl. Es gibt viele Engagierte, die wollen, dass unser Pfarrleben auch in der neuen Struktur lebendig bleibt. Natürlich wird es nötig sein, die Kräfte zu bündeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Ein unsichtbares Band knüpfte in den Pfingsttagen eine Gruppe von Frauen und Männern, die – unter der Führung von Markus Himmelbauer und Renate Neubacher – die 12 Pfarrgemeinden erwanderten und ihnen einen Besuch abstatteten.

Es ist ein spannender Weg, auf dem wir unterwegs sind. Mögen wir viele neue Entdeckungen und Erfahrungen machen und gewiss sein, dass auch Gott mit uns unterwegs ist. So wie den Jüngerinnen und Jüngern gilt auch uns die Zusage Jesu: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20).

Pastoral-Workshop zum Zukunftsweg

Bericht: Markus Himmelbauer | Foto: Erasmus Grünbacher



Im Rahmen des Zukunftsprozesses der Diözese Linz trafen einander Vertreter der zwölf Pfarrrgemeinden des Dekanats Schörfling am 3. Mai im Pfarrheim Unterach. Bei einem Workshop formulierten sie Schritte zu einem kommenden „Pastoralkonzept“.

Dechant Reinhold Stangl stellte die Zusammenkunft in den großen Zusammenhang des Christseins: „Wie wollen wir als Kirche – konkret in unseren Pfarrrgemeinden am Ort – in Zukunft die Liebe Gottes den Menschen nahebringen? Sie sollen erfahren, dass Glauben Gemeinschaft stiftet und durchs Leben tragen kann.“

Am Beginn standen Sorgen und Wünsche der Menschen in der heutigen Zeit. Dann wurden diese Wahrnehmungen in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu Themen wie „Kinder und Jugend“, „Tod und Trauer“, „Caritas“ oder „Tourismus“ vertieft.

Neben der Sorge um den Nächsten braucht es aber auch die Selbstvergewisserung der Pfarrrgemeinden: „Wie erhalten wir Kraft, so selbstbewusst wie Kirchtürme für unseren Glauben einzustehen?“

Für die engagierten Teilnehmer war klar, dass die Zusammenkunft der Gemeinde zum Gottesdienst an jedem Sonntag auch in Zukunft Fundament und Quelle dafür sein wird.

Der rege Austausch wird nun rund ein Jahr in unterschiedlichen Formaten weitergeführt. Als Abschluss werden die Themen in einem Pastoralkonzept zusammengefasst. Dechant Stangl ist überzeugt: „Die Menschen werden erkennen, wofür wir stehen und wo wir als Kirche ihren Lebensweg mitgehen.“

Neue Organisationsstruktur

Das derzeitige Dekanat Schörfling rund um den Attersee und entlang der Ager wird in der katholischen Kirche ab 1. Jänner 2025 als gemeinsame „Pfarre Attersee“ organisatorisch neu aufgestellt. Das Pfarrbüro wird in Lenzing sein, als Pfarrkirche ist die Wallfahrtskirche Maria Attersee vorgesehen. Beim Workshop präsentierte sich auch das Leitungsteam der neuen Pfarre: Pfarrer Janusz Zaba, Pastoralvorständin Maria Eicher und Verwaltungsvorstand Christoph Ott.



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

Ich wünsche dir, dass du dir die kleinen und großen Freuden nicht versagst, die kleinen und großen Abendteuer nicht verbietest, dass du deine Gelegenheit zu lieben und geliebt zu werden nutzt.

Denn ein ungelebtes Leben bedrückt dich am Ende wie ein Stein.

Was du aber riskiert hast – sei es gut gegangen oder habe es schmerzvoll geendet –, gibt dir am Ende das Gefühl wirklich lebendig gewesen zu sein,

und das wirkt am Ende deiner Tage wie ein Segen.

Aus dem Buch *Irische Segensgebete*

Unser heuriges Jahresthema lautete „Du bist gesegnet“.

Zu allen Zeiten, und gerade in Umbruchs- und Krisenzeiten, erfahren Menschen die Zusage von Segen als heilsam und stärkend.

Ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an alle, die uns immer mit Spenden oder Mithilfe jeglicher Art, besonders beim Besuch unserer Frauenmessen unterstützen.

Wir wünschen allen eine schöne erholsame Sommerzeit, Zeit für Freunde und Familie, Zeit für Erledigungen und Träume.

Möge Gott uns mit seiner schützenden und liebenden Hand seinen Segen geben.

Das Team der
Katholischen Frauenbewegung Unterach

Pfarrleben

Eisenau-Messe 2024

Für viele aus unserem Ort und der näheren Umgebung ist die Bergmesse auf der Eisenau-Alm am Pfingstmontag ein Fixpunkt im Jahreskreis.

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Menschen ihren Weg auf die Eisenau, um bei herrlichem Wetter und vor einzigartiger Kulisse gemeinsam mit Pfarrer Schreiner und der



Trachtenmusikkapelle Unterach die traditionelle Bergmesse zu feiern.

Impressionen Fußwallfahrt 2024 nach St. Wolfgang



Die heurige Fußwallfahrt fand am 8. Juni statt und stand ganz im Zeichen der Priesterweihe von Stefan Scheichl. Im Gebet für ihn und alle Priester, Diakone und Laien wanderten bis zu 50 Wallfahrer von der Pfarrkirche Unterach über Kreuzstein, Kloster Gut Aich und den Falkenstein nach St. Wolfgang.



Fotos: Erich Unteregelsbacher; privat;

Friedhofspflege

Einige freiwillige Helfer finden sich jedes Jahr, um den Friedhof und die Flächen rund um die Kirche zu pflegen und von Unkraut zu befreien. 17 Personen haben sich bereit erklärt, das ganze Jahr hindurch leere Grabflächen auf unserem Friedhof zu pflegen.

Die Grabmieter selbst haben nicht nur die Gräber an sich ordentlich zu gestalten

und zu pflegen, sondern ebenso die Fläche rund um ihre Grabstelle. Um jedes Grab herum muss bitte das Unkraut selbst entfernt werden.

Vielen Dank, dass Sie durch die Pflege und schöne Gestaltung Ihrer Grabstelle sich selbst und jedem Friedhofsbesucher einen sauberen und ansehnlichen Platz für Momente der stillen Trauer und Erinnerung schaffen.

Herzliche Einladung zu den Primiz-Feierlichkeiten anlässlich der Priesterweihe von Stefan Scheichl

Nach seiner Priesterweihe im Dom zu Salzburg am 29. Juni 2024 feiert Stefan Scheichl am 14. Juli in Unterach am Attersee seine Heimatprimiz.

Mit einer Andacht am Samstag, 13. Juli 2024 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche beginnen die Feierlichkeiten. Am Morgen des 14. Juli 2024 begleitet eine Bootsprozession Stefan von seinem Elternhaus zur Schiffsanlegestelle, wo er feierlich in Empfang genommen werden wird.

Nach dem anschließenden Primizgottesdienst in der Pfarrkirche, der auch über Lautsprecher am Vorplatz der Kirche mitverfolgt werden kann, sind alle sehr herzlich zur Agape am Kirchenplatz eingeladen.

Den Abschluss dieses Festtages bildet der Primizsegen, den der hochwürdige Primiziant ab 15 Uhr in der Pfarrkirche erteilen wird.



Wusstest du, dass...

... es noch bis ins 20. Jahrhundert üblich war, bei der Heimatprimiz (die erste, von einem röm.kath. Priester als Hauptzelebrant gefeierte

Messe in seiner Heimatpfarre) dem Neupriester eine „Primizbraut“ zur Seite zu stellen?

Der Brauch wird heute nicht oder nur mehr sehr vereinzelt gelebt. Er geht zurück auf die Vorstellung einer geistlichen Hochzeit, die der neue Pfarrer eingeht – die Primizbraut symbolisiert dabei die Kirche.

Meist war es eine Schwester oder andere Verwandte des Primizianten, die weiß gekleidet voranging und auf einem edlen Kissen eine „Primizkrone“ oder einen Kelch trug. Krone oder Kelch wurden dann als Zeichen des Zölibats auf dem Altar abgelegt.

Kirchenkonzert zum Mitnehmen

Im Zuge der Kulturhauptstadt wurde ein Projekt über die „REGATTA“, die regionale LEADER-Förderung entwickelt und umgesetzt.

Es war ein Anliegen, in dieser hektischen Zeit mit vielen Konflikten, dem Bedürfnis nach Sicherheit und Stabilität, nach Rückzug, innerer Einkehr und Schutz zu begegnen. Für Menschen, die in ihrer Religion einen Anker finden, ist gewissermaßen gesorgt. Doch auch für Menschen ohne klassische religiöse Verbundenheit können sakrale Räume eine Heimat auf Zeit sein, jene Geborgenheit vermitteln, die gerade gebraucht wird.

Kirchenchöre sind seit der Reformation Bestandteil christlicher Kirchen. Sie begleiten den Lebensalltag von Dorfgemeinschaften im kirchlichen Jahreskreis.

Das „Kirchenkonzert to go“ soll als „Minikonzert“ entkoppelt vom tatsächlichen Auftritt auch die Bedeutung der Leistung des Chores zeigen und das Liedgut präsentieren. Somit erleben wir eine Neuinterpretation des Kirchen-Mottos: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

Jeweils um 10 Uhr und um 16 Uhr ist das „Kirchenkonzert to go“ in der Pfarrkirche Unterach wochentags zu hören. Wer sich das Konzert nach Hause mitnehmen möchte, kann sich im Foyer der Kirche eine Postkarte mit QR Code mitnehmen. Die Karte informiert über das Projekt, die gesungenen Lieder und kann auch als Ansichtskarte versendet werden.



Wer reist, nimmt seine innere Welt immer mit.

*Wo immer Sie dieser Sommer
hinführen möge:
Entdecken Sie Ihre
innere Welt, Ihre
innere Weite und
entfliehen Sie dem
oft engen Alltag.*

*Erholsame Tage
wünscht Ihnen
der Pfarrgemeinderat.*

Die junge Pfarre

Erstkommunion 2024

*Dich schickt der Himmel,
du bist ein Geschenk ...*

Für 14 Kinder gab es am 26. Mai die erste heilige Kommunion. Die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse Volksschule haben sich gut auf diesen großen Tag vorbereitet. Neben den Erstkommunionstunden in Kleingruppen gab es auch eine Schnitzeljagd in der Kirche mit der Ministranten-Leitung und mit Mesner Karl Schmidt wagten sich die Kinder in die schwindelerregenden Höhen des Kirchturms.



Die schöne Messfeier, zelebriert von Pfarrer Josef Schreiner, wurde feierlich gestaltet von den Lehrerinnen und den Erstkommunionkindern selbst, die durch ihren kräftigen Gesang diesen stimmungsvollen Gottesdienst einmal mehr zu etwas Besonderem machten.

Bei gutem Wetter und unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Unterach, fand die gelungene Feier danach ihren Ausklang bei einer Agape im Pfarrheim. Danke an die Musik und die Frauen der Caritas Unterach für die Bewirtung! Die Kinder genossen das traditionelle Frühstück mit dem Pfarrer und den Lehrerinnen. Es war ein wunderschönes Fest für die Kinder, die Familien und die gesamte Pfarrgemeinde.

*... mein Herz sagt danke,
wenn ich an dich denk.*

Danke an die Eltern, die Paten, die Lehrerinnen, Pfarrer Josef Schreiner und alle, die die Erstkommunionkinder bis hierher und an diesem Tag begleitet haben.





Herein, herein! Wir laden alle ein.

Neu im Kindergottesdienst-Team:



Maria Seiringer
Cornelia Itzlroither
Elisabeth Scheichl
Natalie Wesenauer
Michaela Aigner

**Wir freuen uns, dass
ihr mit dabei seid!**

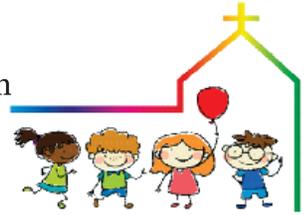


Fotos: privat

Wir wünschen allen Kindern wunderschöne, lustige und abenteuerreiche Ferien!

Viel Spaß beim...

- ... Seifenblasen fangen
- ... Blumen sammeln
- ... Sandburgen bauen
- ... schwimmen
- ... ins Wasser springen
- ... Wolken beobachten
- ... Drachen steigen
- ... picknicken
- ... Flaschenpost verschicken
- ... nass werden bei einer Wasserschlacht
- ...



Für die Ferienzeit gibt es auch wieder das KINDER PFARRBLATT für euch!

Es wird mit Beginn der Ferien wieder im Glockenturm der Kirche aufliegen.

Wir sagen von Herzen
DANKE Anna!

Für deine Zeit, dein Engagement, deine Motivation, deine Hingabe, deine geschenkte Liebe!



Wie bereits in den letzten Jahren wurden auch heuer wieder die Herzen für den Liebstattsonntag und die Kerzen für die Osternacht von den Ministranten verziert. Es war wieder ein sehr entspannter und vor allem produktiver und kreativer Nachmittag, an dem auch die Ge-



meinschaft der Ministranten und Ministrantinnen gepflegt wurde. Am **Liebstattsonntag** wurden, dann die verzierten Herzen verkauft, der Erlös dieser Herzen ging dieses Mal an die „Kirchenmäuse“. Ebenso wie der Erlös des Kerzenverkaufs in der Osternacht. Gemeinsam konnten wir die Osternacht mit unserem Kerzenschein erleuchten. Vergelt's Gott allen, die unsere liebevoll verzierten Stücke erworben haben.

Veranstaltungen & Termine



So	30.06	10:00 Uhr Familiengottesdienst – Jubiläumsbaum
Di	09.07.	19:45 Uhr offener Bibelabend
So	14.07.	9:00 Uhr Primiz Stefan Scheichl
So	04.08.	6:00 Uhr Morgenlob am See
		10:00 Uhr Gottesdienst
Mo	12.08.	14:00 Uhr Kräuterbüscherlbinden KFB
Do	15.08.	10:00 Uhr Festgottesdienst Maria Himmelfahrt u. Kräuterbüscherl-Weihe
So	25.08.	10:00 Uhr Gottesdienst zum Pfarrpatrozinium und Kirtag
Mo	09.09.	9:00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst
Di	10.09.	19:45 Uhr offener Bibelabend
Do	12.09.	Anbetungstag der Pfarre
Sa	21.09.	Holz knecht wallfahrt nach Maria Attersee
So	29.09.	9:00 Uhr Erntedankfest und Kindergottesdienst
Di	01.10.	18.30 Uhr Rosenkranz
		19:00 Uhr Frauenmesse
Di	08.10.	19:45 Uhr offener Bibelabend
So	20.10.	10:00 Uhr Gottesdienst – Weltmissionssonntag (Schokoverkauf)

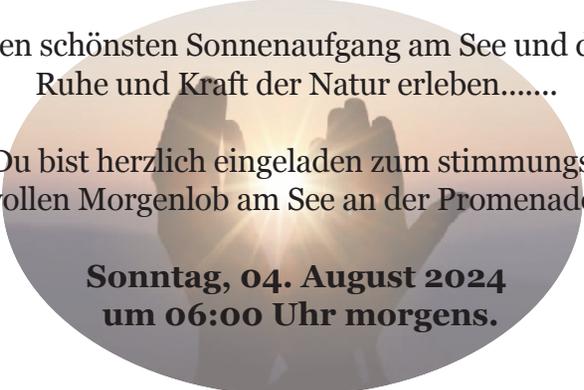
Terminänderungen vorbehalten!

29.09.2024 **Erntedankfest**



Nach einem Sommer, der für die einen erholsam und die anderen arbeitsreich war, sagen wir gemeinsam danke! Wir feiern in unserer Pfarre **am 29. September 2024 um 9:00 Uhr Erntedank.** Bei Schönwetter beginnen wir bei der Schiffsanlegestelle und ziehen anschließend in die Kirche zum Festgottesdienst.

Morgenlob am See 4.08.2024



Den schönsten Sonnenaufgang am See und die Ruhe und Kraft der Natur erleben.....

Du bist herzlich eingeladen zum stimmungsvollen Morgenlob am See an der Promenade!

**Sonntag, 04. August 2024
um 06:00 Uhr morgens.**

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag und Freitag 19.00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr

HINWEIS: Findet am Dienstag oder Freitag

ein Begräbnis statt, entfällt die Abendmesse.

Die Intentionen werden dann um eine

Woche verschoben.

Impressum: Herausgeber: Pfarre Unterach a. Attersee **Redaktion:** Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit PGR
Druck: Copyprint express, Mondsee **Kanzleistunden:** Dienstag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr **Tel.:** 07665/8203, Pfarrsekretärin: 0676/87765857, Pfarrer Mag. Josef Schreiner: 0676/87765028 **Email:** pfarre.unterach@dioezese-linz.at
Homepage: www.pfarre-unterach.at **Fotonachweis:** Sofern nicht anders angegeben: „image“, PGR, KIGO-Team | Satz und Druckfehler vorbehalten **Nächster Redaktionsschluss:** 20.09.2024 **Herzlichen Dank dem Sponsor, für die Übernahme der Druckkosten!**